

08.12.2017 – 11:01 Uhr

## REFA-Award 2017: Steigerung der Produktionsleistung durch systematische Arbeitssystemgestaltung



Dortmund (ots) -

- Querverweis: Video ist abrufbar unter:  
<http://www.presseportal.de/nr/117515> -

Das REFA-Institut hat den REFA-Award 2017 an Frau Theresa Wunsch, M.Eng. für Ihre Masterarbeit zum Thema "Entwicklung eines Arbeitssystems zur Fertigung einer Kleinserie in der Automobilindustrie mit abgestimmten, internen Logistikkonzept" verliehen. Der Preis wurde im Rahmen des REFA-Institutstags am 6. November 2017 in Dortmund vergeben. Details sind im Video auf dem Youtube-Kanal des REFA-Instituts zu finden: <https://youtu.be/y-pyOxo76Dc>

Der REFA-Award würdigte die beste Abschlussarbeit, welche die Methoden und Werkzeuge von REFA eingesetzt hat. "Frau Wunsch hat mit ihrer Masterarbeit aufgezeigt, dass die Arbeitssystemgestaltung noch immer ein wichtiger Erfolgsfaktor für Unternehmen ist und die Produktions- und Logistikleistung hierdurch erheblich gesteigert werden kann" resümierte Dr. Patricia Stock, Leiterin des REFA-Instituts, bei der Preisverleihung. "Die Arbeit verdeutlicht die große Bedeutung der REFA-Methoden für das Produktivitätsmanagement", so Stock.

Wunsch hat den Masterstudiengang "Business and Systems Engineering" an der Hochschule Hamm-Lippstadt im August 2017 erfolgreich abgeschlossen. Die Masterarbeit wurde von Prof. Dr. Diana Circhetta de Marrón betreut, Professorin für "Dienstleistungs- und Projektmanagement" und Head of Department Lippstadt 1 der Hochschule Hamm-Lippstadt. Wunsch optimierte eine Montagelinie bei der paragon AG in Delbrück, auf der ein aktives Aerodynamikprofil eines Premium-Sportwagenherstellers in Kleinserie gefertigt wird. Hierzu verwendete Wunsch den REFA-Standard Arbeitssystemgestaltung, der mit einem Versionskonzept kombiniert wurde, um sicherzustellen, dass zu jedem Zeitpunkt die Verfügbarkeit des Arbeitssystems gewährleistet war. Durch die Reduktion der Montagezeiten um ca. 32 % konnte die Produktivität erheblich gesteigert werden.

"Die Abschlussarbeit von Frau Wunsch hat uns sehr genutzt. Das von ihr gestaltete Arbeitssystem wird auch zukünftig von uns eingesetzt werden, da wir damit besser und produktiver werden können", würdigte Burkhard Leifhelm, Bereichsvorstand Mechanik & Produktion der paragon AG.

Weitere Informationen zum REFA-Award sowie zur prämierten Masterarbeit sind auf der Homepage des REFA-Instituts unter <http://www.refa-institut.de> zu finden.

Kontakt:

REFA-Institut e. V.  
ANSPRECHPARTNERIN: Dr.-Ing. Patricia Stock  
KONTAKT: 0231 9796-211, [patricia.stock@refa-institut.de](mailto:patricia.stock@refa-institut.de)

## Medieninhalte



*Verleihung REFA-Award 2017: Wilfried Sasse (Vorstand REFA Nordwest e.V.), Theresa Wunsch, Prof. Dr.-Ing. Sascha Stowasser (Vorstand REFA-Institut e.V.) [v. l. n. r.] / REFA-Award 2017: Steigerung der Produktionsleistung durch systematische Arbeitssystemgestaltung / Weiterer Text über ots und [www.presseportal.de/nr/117515](http://www.presseportal.de/nr/117515) / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "ots/REFA-Institut e.V."*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100058239/100810206> abgerufen werden.